



Lichterandacht

Lied: Gl. 505, 1-3 „Wir sind nur Gast auf Erden“

Vorbeter:

Das Gedächtnis an einen lieben Verstorbenen vereint Trauer und Hoffnung. Wir sind traurig, weil gestorben ist, aber vor allem dankbar, dass wir mit ihm (ihr) leben durften. In Christus wissen wir uns mit unseren Verstorbenen auch über den Tod hinaus verbunden; sie sind uns nahe. Denn Gott hat ihnen ein neues Leben geschenkt, das weit über unsere Vorstellungskraft hinaus reicht. Deshalb beten wir nicht für die Verstorbenen, so als könnten wir ihnen dadurch etwas geben; wir gedenken ihrer im Glauben, weil sie durch Jesus Christus bereits in der Gemeinschaft Gottes leben.

Kreuzzeichen

Vorbeter: Wir wollen beginnen - Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir Menschen sollen zusammenhalten und ihre Verbundenheit miteinander soll sich bewähren, wenn einer von ihnen leidet. Darum sind wir hier beisammen, um für zu beten, der (die) gestorben und aus seiner (ihrer) Familie weggerufen wurde.

Aber auch für die, die mit ihm (ihr) so nahe verbunden waren, wollen wir um Kraft und Trost beten.

Wir richten uns an Gott, mit all unseren Fragen und Bitten und beten zu ihm um Frieden für unseren (unsere) lieben Verstorbenen (liebe Verstorbene) und um Hoffnung zum Leben für die Trauernden.

Wir beten um Licht im Dunkeln

Der Tod eines Menschen, der uns lieb ist, verdunkelt auch unser Leben. Als Christen aber glauben wir, dass das Licht Christi immer heller strahlt als unser Dunkel.

Als Christen glauben wir, dass wir erschaffen sind für das Leben, und nicht für den Tod.

Heute Abend beten wir um Licht für unseren Verstorbenen (unsere Verstorbene) , dem (der) von Gott ein erfülltes Leben geschenkt wurde, aber auch für seine (ihre) Angehörigen und alle, die sich mit ihm (ihr) verbunden fühlen.

Lied: 423, 1+ 3 Str. „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“

(Kerze anzünden)

Mit dem Anzünden der ersten Kerze beten wir voll Dankbarkeit:

Vorbeter: Höre uns, Herr, erbarme dich unser,

Alle: Höre uns, Herr, erbarme dich unser

Vorbeter:

Guter Gott, du schenkst Menschen einander, um zusammen glücklich zu sein.
Wir danken dir für alle Menschen. Du lässt keinen Menschen verloren gehen;
im Gegenteil: Du machst ihn neu.

Wir danken dir für das Leben von und für alles Gute, was wir durch ihn
(ihr) empfangen haben, und beten zu dir, um bei allem Schmerz die Freude zu
bewahren mit den Worten, die Jesus selbst uns gelehrt hat:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Kurze Stille (Kerze anzünden)

Beim Entzünden der zweiten Kerze beten wir um Vergebung

Vorbeter: Höre uns, Herr, erbarme dich unser

Alle: Höre uns, Herr, erbarme dich unser

Vorbeter:

Guter Gott, du hast den Menschen das Leben gegeben, damit wir an dieser
Welt mitbauen und damit wir einander lieben, wie du uns geliebt hast.

Vergib uns unsere Schuld, wenn wir einander und an dem Verstorbenen (der Verstorbenen) schuldig geworden sind und gib auch ihm (ihr) Vergebung aller Schuld.

Nimm ihn (sie) auf in die Gemeinschaft aller, die bei dir ewig leben. Darum bitten wir dich mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hat:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Kurze Stille (Kerze anzünden)

Mit dem Anzünden der dritten Kerze beten wir um Glauben

Vorbeter: Höre uns, Herr, erbarme dich unser

Alle: Höre uns, Herr, erbarme dich unser

Vorbeter:

Guter Gott, Leiden und Sterben macht uns Menschen mutlos und traurig. Wir verstehen nicht, warum das alles geschieht. Entzünde in uns das Licht des Glaubens und lass uns darauf vertrauen, dass du alles zum Guten wendest, und dass nichts umsonst geschieht.

Wir geben unseren lieben Verstorbenen (unsere liebe Verstorbene) aus unseren Händen im Vertrauen darauf, dass du uns allen nahe bist in der Stunde des Todes. Stärke unseren Glauben: und so beten wir zu dir mit den Worten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: Nr. 815, 1 + 5 Str. „Von guten Mächten“

Kurze Stille (Kerze anzünden)

Beim Entzünden der vierten Kerze beten wir um Hoffnung:

Vorbeter: Höre uns, Herr, erbarme dich unser,
Alle: Höre uns, Herr, erbarme dich unser,

Vorbeter:

Guter Gott, wir trauern um diesen lieben Verstorbenen (diese liebe Verstorbene), aber du tröstet uns mit der Verheißung, dass du uns Menschen aus der Finsternis des Todes wieder ans Licht bringen wirst.

Schenke uns die Hoffnung, dass Leiden und Tod nicht die Herrlichkeit vermindern, die uns nach diesem Leben erwartet.

Wir bitten: Lass uns fest auf die Zukunft unseres lieben Verstorbenen (unserer lieben Verstorbenen) vertrauen und gib uns daraus Trost, wenn wir jetzt mit einem leeren Platz in unserer Mitte weiterleben müssen.

Darum bitten wir mit den Worten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Kurze Stille (Kerze anzünden)

Mit dem Anzünden der fünften Kerze beten wir um Liebe:

Vorbeter: Höre uns, Herr, erbarme dich unser,

Alle: Höre uns, Herr, erbarme dich unser,

Vorbeter:

Guter Gott, du hast uns Menschen erschaffen, damit wir einander lieben. Wir danken dir für dieses Wunder; das ist das schönste Geschenk aus deinen Händen.

Es kann nicht wahr sein, dass wir umsonst lieben, und dass die Liebe, die uns Menschen verbindet, im Tode abgebrochen wird.

Hilf uns zu glauben, dass wir durch den Tod in Liebe miteinander verbunden bleiben und so beten wir:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Kurze Stille (Kerze anzünden)

Beim Entzünden der sechsten Kerze beten wir um Frieden bei Gott:

Vorbeter: Höre uns, Herr, erbarme dich unser,

Alle: Höre uns, Herr, erbarme dich unser,

Vorbeter:

Guter Gott, du hast das Licht für unsere Augen erschaffen. Du schenkst unseren unruhigen Herzen Ruhe und Frieden.

Gib, dass nach einem Leben von Freude und Leid, in guten und schlechten Tagen nun zu dir nach Hause kommen darf und das er Glück und Frieden für immer bei dir findet, der du unser Vater bist.

Darum bitten wir dich mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Kurze Stille (Kerze anzünden)

Mit dem Anzünden der siebten Kerze beten wir um Licht von Christus:

Vorbeter: Höre uns, Herr, erbarme dich,

Alle: Höre uns, Herr, erbarme dich,

Vorbeter:

Guter Gott, wie Jesus am Kreuz fühlen wir uns verlassen. Aber auf das Leid folgte die Freude. Nach deinem Sterben kam die Auferstehung.

Lass unseren lieben Verstorbenen (unsere liebe Verstorbenen)
hineingehen in die Freude der Auferstehung.

Darum bitten wir dich im Vertrauen auf Jesus Christus, der uns zum Leben bei dir vorausgegangen ist.

Mache es wieder hell in seinem (ihrem) und unserem Leben.

Darum bitten wir dich, wenn wir zusammen beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: Gl. 778, 2 „Das Grab ist leer“

Bibeltext:

Zwei Freunde Jesu waren auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Ihre festen Erwartungen waren enttäuscht worden. Der Tod Jesu hatte ihnen allen Mut genommen. Niedergeschlagen und mutlos gehen sie ihren Weg. Sie gehen gebückt unter der Last. Plötzlich war da jemand, der neben ihnen ging und sagte: „Worüber trauert ihr? Habt ihr den Mut verloren?“ Einer der beiden antwortete: „Weißt du denn nicht, dass mit dem Tod alles vorbei ist? Der Mensch, auf den wir all unsere Erwartungen gesetzt hatten, ist gestorben.“ Ach, ihr kurzsichtigen und kleingläubigen Menschen. Strahlt denn gar kein Licht in eure Dunkelheit? Seht ihr denn nicht, dass dieses Ende ein Neubeginn ist?“

Und er begann ihnen ausführlich zu erzählen, was in den Schriften darüber geschrieben stand. Als sie in Emmaus ankamen, ging der Mann mit ihnen ins Haus, denn es war schon dunkel.

Da brach er das Brot. Und beim Brechen des Brotes gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihren Freund: Jesus. Er war es, der mit ihnen den Weg gegangen war und ihnen den Mut gegeben hatte. Ja, er ist es tatsächlich, der mit uns den Lebensweg geht. Er ist: Der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Kurze Stille

Schlussgedanken

Es ist gut, dass wir uns für den schweren Gang von morgen heute Abend hier vorbereitet haben.

Es ist gut, Worte zu hören, in denen trotz der Dunkelheit dieses Sterbens das Licht aufbricht, das Gott, der Vater des Lichtes, aus seinem Haus auf uns scheinen lässt:

Er lädt unseren lieben Verstorbenen (unsere liebe Verstorbene) in sein Haus ein.

Er tröstet die Trauernden.

Es ist gut, dass wir verbunden sind mit Gott, der wie ein Vater für und für uns alle ist.

Der gute und lebendige Gott lege seinen Segen über die Tage eurer Trauer und schenke euch seinen Frieden.

Der auferstehende Herr Jesus Christus gehe mit euch und trage euch auf den dunklen und traurigen Wegen.

Der Leben spendende Geist Gottes tröste euch mit der Feuerkraft seiner Gegenwart. Er gebe euch Kraft zum Abschiednehmen und lenke eure Schritte in eine neue Lebenszukunft.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: GL. Nr. 525, 1,3,4 „Freu dich du Himmelskönigin“



Christus spricht:
„Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht in der Finsternis wandeln,
sondern wird das Licht des Lebens haben.“
(Joh 8,12)